

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 29 (1942)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Wohnhaus eines Dichters in Montagnola : Architekten Heinrich Müller und Joh. Albert Freytag, Thalwil-Zürich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-86963>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

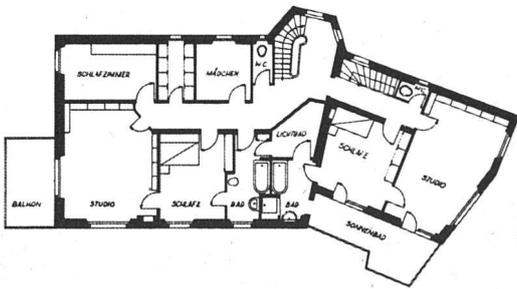


## Wohnhaus eines Dichters in Montagnola

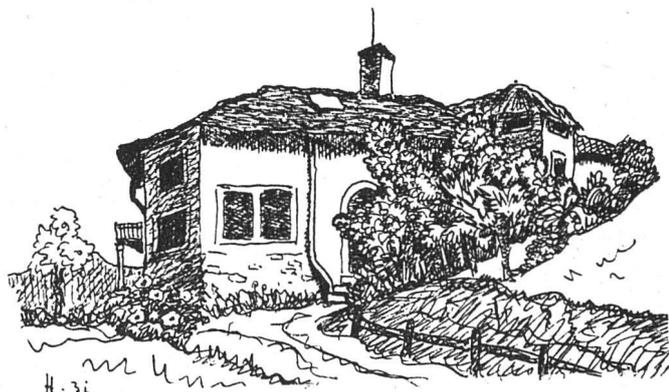
Architekten Heinrich Müller und Joh. Albert Freytag BSA, Thalwil-Zürich

Das Haus liegt am Südosthang des Höhenzuges Montagnola-Agra. Die Fenster der Ostfront bieten einen herrlichen Blick über das Seebecken von Lugano bis Gandria, Porlezza und auf alle jene kulissenartig überschobenen Bergketten, die das nordöstliche Ende des Luganersees einrahmen. Von Südwesten schiebt sich ein alter Kastanienhain bis nahe ans Haus, während auf der eigentlichen Südseite alte Rebenbestände mit ihren reizvollen Abtreppungen erhalten blieben.

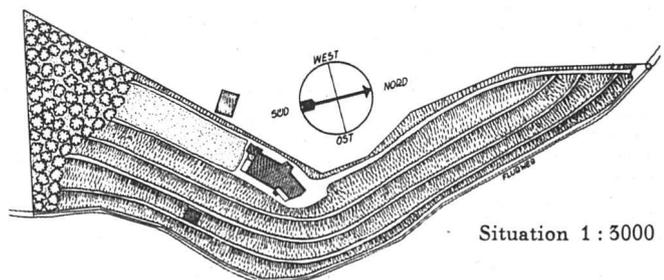
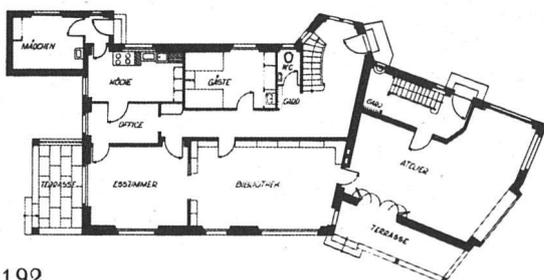
Der Atelierbau ist leicht gegen Süden abgedreht und vom übrigen Wohnhaus durch eine kräftige, schallisolierende Mauer getrennt. Der Bewohner hat so im Parterre ein grosses Atelier mit Terrasse; eine interne Treppe führt zum oberen Studio, Schlafzimmer, Bad und zur Terrasse. Der eigentliche Wohnbau enthält den Wohnraum mit Bibliothek, Esszimmer, Küche mit Anrichte, Schlaf- und Studierzimmer der Dame, Gastzimmer und die üblichen Nebenräume.



Obergeschoss 1:400, unten Erdgeschoss 1:400



Rückseite, Skizze des Bewohners



Situation 1:5000